

# TEMPORAL COHERENCE FIELD (TCF)

Eine Methode, um asymmetrische Gegenwarten in gemeinsame Zukunftsfragen zu übersetzen.

—

Ich möchte...

... einen geführten Kohärenzraum schaffen, in dem Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Betroffenheiten und Rollen gemeinsam über mögliche Zukünfte nachdenken – ohne Differenzen vorschnell zu glätten oder Lösungen zu erzwingen.

## **Worum es geht**

In komplexen gesellschaftlichen Themen erleben Menschen nicht dieselben Gegenwarten. Betroffene, Auslösende, Mitverantwortliche und Entscheidungsträger:innen sprechen aus unterschiedlichen Erfahrungs-, Macht- und Verletzlichkeitsebenen.

TCF bringt diese asymmetrischen Gegenwarten für einen Moment in Beziehung. Grundlage sind sorgfältig vorbereitete Fragekarten, die aus Recherche, Beobachtung und Feldwissen entstehen. Sie führen von den Vergangenheiten über die Gegenwarten in mögliche Zukünfte. Inspiriert von Question Storming und Future Triangle verschiebt die Methode den Fokus: Nicht Prognosen oder schnelle Lösungen stehen im Zentrum, sondern Spannungen, blinde Flecken und gemeinsame Zukunftsfragen.

## **Typische Dauer**

60-180 Minuten

## **Personenzahl**

6-15 Personen; bei sensiblen Themen mit Co-Facilitation

## **Benötigtes Material**

Vorbereitete Fragekarten, Post-it, grosses Papier, Stifte, Klebepunkte, Timer

## **Umsetzung**

### **1. Feld vorbereiten**

Der/die Facilitator:in entwickelt Fragekarten entlang von Vergangenheiten, Gegenwarten und Zukünften: Was wirkt nach? Was ist verzerrt oder unausgesprochen? Welche Fragen öffnen andere Zukünfte?

### **2. Raum öffnen**

Die Gruppe klärt, welche unterschiedlichen Gegenwarten, Rollen, Betroffenheiten und Verantwortungen im Raum aufeinandertreffen.

### **3. Fragen führen lassen**

Der/die Facilitator:in bringt die Fragen schrittweise ein. Nicht alle Fragen müssen gestellt werden. Entscheidend ist, den Raum zu lesen.

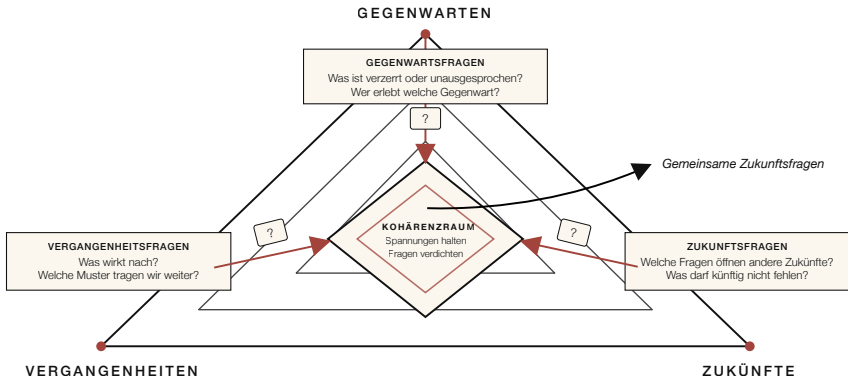
### **4. Spannungen sichtbar machen**

Antworten, Widersprüche und Leerstellen werden im Kohärenzfeld notiert. Unterschiedliche Perspektiven dürfen nebeneinander stehen.

### **5. Zukunftsfragen verdichten**

Die Gruppe formuliert Fragen, die künftig nicht mehr fehlen dürfen. Ziel ist nicht Konsens, sondern geteiltes Verständnis.

# TEMPORAL COHERENCE FIELD



## Rolle der Facilitation

TCF entsteht nicht zufällig. Sie wird choreografiert, gehalten und behutsam ermöglicht. Der/die Facilitator:in schützt den Raum, ohne ihn weichzuspülen.

## Einsatzmöglichkeiten

Einsetzbar in Bildung, Prävention, Organisationsentwicklung, bei gesellschaftlich aufgeladenen Themen oder als Einstieg in Zukunftsinterventionen – bevor Szenarien, Artefakte oder Massnahmen entstehen.

## Zusammenspiel des Methodensets

TCF hält den Raum. Dark Matter Mapping liest die unsichtbaren Kräfte darin. Zusammen zeigen sie, welche Zukünfte noch offen sind – und welche uns bereits prägen.

## Kontakt

Sanaz Wasser, [sanaz.wasser@zhdk.ch](mailto:sanaz.wasser@zhdk.ch)